

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Ver-
kehr und Liegenschaften
Postfach 120020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
22gse010

2. März 2022

Das Blaue Wunder und der Radverkehr

Sehr geehrter Herr Baubürgermeister Kühn,
sehr geehrte Frau Scharfe,
sehr geehrter Herr Wittstock,

herzlichen Dank für das ausführliche Gespräch am 11.01.2022. Basierend auf dem Gespräch haben wir folgende Anregungen und die Bitte um Konkretisierung.

Radverkehr während der Sanierung

Wir regen folgende Maßnahmen für die Führung des Radverkehrs während der Gerüstphasen der Sanierung an:

1. Umfahrung der Brücke / Alternative Route: Es sollte sichere und komfortable Wege zum Umfahren der Loschwitzer Brücke geben. Wir schlagen folgende Maßnahmen vor:

- a) Die Personenfähre Niederpoyritz sollte solange kostenlos nutzbar sein, bis das Blaue Wunder mit einer richtlinienkonformen Radverkehrsführung ausgestattet ist, also während der gesamten Bauzeit. Wir gehen davon aus, dass diese Verbindung vor allem für Nutzer aus dem östlichen Bereich (also Wachwitz, Pappritz, Niederpoyritz usw.) und für den touristischen Radverkehr auf dem Elberadweg eine provisorische Lösung zur Elbüberquerung sein könnte.
- b) Die Fähre Niederpoyritz ist rechtsehbisch nur schwer mit dem Rad zu erreichen, da der Elberadweg rechtsehbisch über die Pillnitzer Landstraße geführt wird, auf der trotz hohem Kfz-Aufkommen kein Radweg existiert. Da der Elberadweg-Lückenschluss aber absehbar noch eine ganze Weile auf sich warten lässt, regen wir an, die bisherigen Tempo 30-Abschnitte auf der Pillnitzer Landstraße zu einer durchgehenden Tempo 30-Strecke über die gesamte Länge der Straße zwischen Körnerplatz und Laubegaster Straße zu verbinden. Die Verbindung der Tempo 30-Bereiche wird hier zu einer deutlich besseren Nutzbarkeit der Straße auch für Radfahrende führen.

2. Direkte Verbindung Loschwitz / Blasewitz:

- a) Wir halten das Ziel für erreichbar, dass während der Sanierung die Querung durch den Radverkehr auf der Brücke gefahrlos möglich ist. Eine Möglichkeit dafür wäre die Anordnung von Tempo 20, ggf. auch

Steuernummer
202/140/17726

Vereinsregistereintrag
Vereinsnummer VR 3353 beim
Amtsgericht Dresden

Unterstützen Sie uns
mit Ihrer Spende!
www.adfc-dresden.de/spenden

Bankverbindung
IBAN: DE68 3506 0190 1624 7800 15
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

erweitert um elektronische Tempotafeln sowie Leitboys zwischen den Richtungsfahrs Spuren zur Vermeidung knapper Überholvorgänge.

- b) Wir regen an, mit einer gemeinsamen Bus-/Radspur zwischen Grundstraße und der Loschwitzer Brückenrampe während der Sanierungsphase durch geeignete Ampelschaltungen dem Umweltverbundverkehrsarten vorrangige Zufahrt auf der Brücke zu gewähren.

3. Zweispurigkeit der Brücke für die gesamte Dauer der Sanierung

Wir würden eine Zweispurigkeit für Kfz auf der Loschwitzer Brücke während der gesamten Sanierungsphase sehr begrüßen. Wenn sie auch zwischen den Gerüstphasen besteht, wird sich der Kfz-Verkehr besser auf die Zweispurigkeit nach der Sanierung einpegeln. Wir möchten bitten, teilweise freigewordenen Platz für den Radverkehr einzusetzen oder für Fortführungen von Spuren wie unter 1b) genannt zu nutzen.

Umsetzung Stadtratsbeschluss zur Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz von 2001

Uns ist bewusst, dass eine Umsetzung des Stadtratsbeschlusses für Radverkehrsanlagen auf dem Blauen Wunder von 2001 (A356-37-2001) während der Sanierungsphase mit der Sperrung einer Fahrspur nicht abschließend möglich ist.

Wir bitten an dieser Stelle erneut darum, dass ein Konzept für Radverkehrsführung auf der Brücke bzw. im unmittelbaren Umfeld zügig erarbeitet wird und dass dies in enger Abstimmung mit den relevanten Interessenverbänden (ADFC Dresden, Fuß e.V. Dresden, VCD Dresden) geschieht. Wir sind sicher, dass es unser gemeinsames Ziel ist, dass zwischen Schillerplatz (einschl. Hüblerstraße, Naumannstraße) zum Körnerplatz sichere und attraktive Radverkehrsanlagen entstehen. Wir halten auf der Loschwitzer Brücke die Einordnung beidseitiger Radverkehrsanlagen mit der maximal möglichen Breite (ideal 2,0 m) für möglich.

Wir halten es grundsätzlich für falsch, die langwierige und teure Sanierung zu beginnen, solange kein Konzept für die zukünftige Nutzung der Brücke (einschließlich Radverkehrsanlagen gemäß Stadtratsbeschluss) feststeht.

Bitte lassen Sie uns wissen, wie das Konzept erarbeitet wird und wann es fertiggestellt sein soll.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen